

## **Rede auf der Lastenraddemonstration**

**Marc – Uwe Kling** – übrigens ein Potsdamer, lässt sein Känguru einmal über den Klimawandel sagen: "Ja, wir könnten jetzt was gegen den Klimawandel tun, aber wenn wir dann in 50 Jahren feststellen würden, dass sich alle Wissenschaftler doch vertan haben und es gar keine Klimaerwärmung gibt, dann hätten wir völlig ohne Grund dafür gesorgt, dass man selbst in den Städten die Luft wieder atmen kann, dass die Flüsse nicht mehr giftig sind, dass Autos weder Krach machen noch stinken und dass wir nicht mehr abhängig sind von Diktatoren und deren Ölvorkommen. Da würden wir uns schon ärgern."

Heute sind wir hier auf höchst kreative Weise unterwegs, Städte, diese Stadt wieder den Menschen zurück zu geben, sie lebenswert zu machen und zu zeigen, dass eine ökologische Verkehrswende möglich ist.

### **Leider haben wir da in Potsdam ein Problem.**

Die Stadt ist in seiner Infrastruktur viel zu lange auf das Auto ausgerichtet worden, als „Autogerechte Stadt“ gebaut worden. Da ist die Schnellstraße mitten durch die Stadt, welche an der Stelle, wo sie als Nadelöhr endet, regelmäßig Staus produziert, da ist eine Innenstadt, die fast überall für Autos zugänglich ist und kaum verkehrsberuhigte Zonen hat, da sind die Altstadtquartiere in Babelsberg und Potsdam West, die selbst in den kleinsten Nebenstraßen ständig zugeparkt sind, da sind die vielen Pendler, die aus dem Umland jeden Tag oft mit dem Auto in die Stadt kommen.

### **Was tun?**

Es ist an der Zeit, auch in Potsdam Formen ökologischer Mobilität den Vorrang zu geben. Gerade die Coronakrise hat gezeigt, dass Fahrräder und Lastenräder die sichersten Verkehrsmittel sein können und viele Menschen umgestiegen sind. Dazu freilich braucht die Stadt eine neue Infrastruktur. Es reicht nicht, auf vorhandene Straßen einfach ein paar Streifen zu malen oder irgendwohin Poller zu setzen. Wir brauchen in Potsdam endlich eine autofreie Innenstadt, sichere, vom Autoverkehr sicher abgegrenzte Fahrradwege, mindestens 2 Fahrradschnellstraßen quer durch die ganze Stadt, die drastische Begrenzung von Parkplätzen von Autos in Wohngebieten sowie eine strikte Ahndung von Falschparken und Blockieren von Fahrradstreifen durch das Ordnungsamt.

### **Leider ist davon in Potsdam kaum etwas geschehen.**

Vieles sieht eher noch Symbolpolitik aus. Zwar haben wir einen Radverkehrsbeauftragten, der aber kaum eigene Kompetenzen, geschweige denn Mittel hat. Im Gegensatz zu Berlin hat Potsdam keine Popup – Fahrradwege eingerichtet, es gibt viel zu wenig Geld für den ökologischen Umbau des Verkehrs in der Stadt.

Heute sind wir gemeinsam mit Lastenrädern und Fahrrädern unterwegs, weil sich seit Jahren **Aktivsit\*innen** von VCD, ADFC, Potsdam autofrei, dem Werkhaus Potsdam, aber auch Menschen aus Unternehmen wie Pedales, aus der Wissenschaft wie der FHS für eine Verkehrswende einsetzen. Die Lastenräder, die heute hier so bunt geschmückt mitfahren, die Technik auf Lastenräder gäbe es so nicht, ohne das Engagement der jungen Leute von Fridays for Future! Dank dieses Engagements hat Potsdam als erste Stadt in den neuen Bundesländern ein kostenfreies Ausleihsystem für Lastenräder geschaffen – die Flotte Potsdam.

**Die Politik in der Stadt** hat es aber erst in den letzten Monaten wieder einmal abgelehnt, einen Fördertopf für Lastenradprojekte zu schaffen. Die Stadt schließt lieber Verträge mit kommerziellen Anbietern wie Nextbike und lehnt sich zurück, statt soziale und Bildungsprojekte zu finanzieren.

Deshalb sind wir heute hier zurecht auf der Straße!

Wir werben für eine ökologische Verkehrswende und zeigen öffentlich, wie kreativ, phantasievoll

und vielfältig die Nutzungsformen für Lastenrädern sein können.

**Die 1. Mediatrike – Parade ist gleichzeitig bereits das 4. Mediatrike – Festival.** Ihr / Wir haben alles Recht, auf das stolz zu sein, was wir hier in dieser Stadt schon erreicht haben. Heute können wir das auch mal feiern. Wir sind die Lastenrad – Hauptstadt!

Und an die Stadt gerichtet: Nehmt dieses Engagement und diese Konzepte endlich ernst und setzt Euch mit uns an einen Tisch! Wir fordern, beteiligt zu werden bei den Konzepten für eine ökologische Verkehrswende in Potsdam! Wir haben die Konzepte!